

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 27

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VINDEX
hät scho geheilt

Ja, VINDEX heilt rasch. VINDEX ist nicht nur eine stark desinfizierende Salbenkomresse; VINDEX reinigt die Wunde, lindert den Schmerz und beschleunigt die Hautbildung.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
FLAWA, Verbandstoff- und Wattefabriken Flawil

Rheuma Gicht

Die neu entdeckte, brasiliische Pflanze „Paraguayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, scheidet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthalten:

Verlangen Sie ausdrücklich:
Original-Tee-Packung Fr. 2.— u. 5.—
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—
in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch
ST. JAKOBS-APOTHEKE
Zürich, Badenerstrasse 2 Tel. 3 68 43

Tilmar

DENNER-Bitter

Alleinfabrikanten: DENNER-Bitter Interlaken A.G.

Haemorrhoiden

sofortige Linderung und Förderung der Heilung durch

RECTO-SEROL Menz
ZÜRICH 8

Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen.
In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch
Merz & Co., Dufoursstr. 176, Zürich 8.
Vollständige Tube Fr. 5.—, Ergänzungstube Fr. 4.—

Die Frau

Heilige Ordnung - - -

Man kann nicht einfach sagen, es gebe von Natur ordentliche und unordentliche Menschen. Ich habe da so etwas herausgefunden, das einer umgekehrten Milieutheorie ähnlich sieht. Und zwar habe ich einen solchen Schulfall da studiert, wo man die beste Gelegenheit dazu hat: an mir selber. Ich war zum ewigen Kummer meiner sehr ordnungsliebenden Mutter ein wahres Monstrum an Unordentlichkeit, und meine Zukunft wurde mir ständig in den düstersten Farben geschildert.

Später hatte ich einen Beruf, der strikte Ordnung verlangt. Unter dem Druck der Umstände wurde ich in beruflichen Dingen recht ordentlich, und blieb im Privatleben ein Ungeheuer an Unordentlichkeit.

Dann kam die zweite Phase der dunklen Prophezeiungen. Ich heirate, und ich heirate den unordentlichsten Mann, den die wütesten Phantasie sich nur auszumalen vermag. Ich fand Stuben und Badzimmer am Morgen in einem Zustand, wie ihn nur die Horden des Dschingis-Chan hassen hervorbringen können. Als Leistung eines einzelnen Mannes schien er geradezu bemerkenswert. Ich bekam es mit der Angst, und das Wunder geschah: ich selber wurde ordentlich. Ein paar Jahre lang so ordentlich, daß es nicht mehr auszuhalten war. Jedenfalls bedurfte es des guten Charakters, der in der Regel nur unordentlichen Männern eigen ist, um es zu überleben.

Nun habe ich einen unordentlichen Mann und einen unordentlichen Buben, und wir haben uns auf eine mittlere Linie geeinigt: Die Männer machen Unordnung, und ich mache Ordnung, aber mit Maß und Ziel, ohne Streben nach Vollkommenheit. Das Resultat ist eine sanfte Unord-

nung, die aber nichts Außergewöhnliches an sich hat.

Es geht also auch so, und die umgekehrte Milieutheorie scheint sich zu bewähren.

Es gibt zwar auch andere Auffassungen.

Wir hatten einen sehr lieben Freund, der in den Dreißigerjahren einem der handfestesten Regimes zum Opfer gefallen ist. Dem war es bei uns selbst in meinen ordentlichsten Zeiten nie ganz ordentlich genug. Er kam manchmal leidenden Angesichts aus dem Badezimmer mit einer Handvoll Tuben: Zahnpasta, Rasiercreme, Toilettencreme etc. Die sehen alle aus wie Brawfurste, aus denen die halbe Füllung ausgelaufen ist. Und unser Freund Peter setzte sich hin und rollte die Tuben feinsäuberlich von unten her auf, bis sie prall und ordentlich waren. Dann brachte er sie an ihren Ort zurück. Sein Zimmer und das Badezimmer sahen immer aus, als ob eine tüchtige Putzfrau am Werk gewesen wäre. Er war ein idealer Gast, aber er fand uns furchtbar unordentlich, und er hatte da seine eigene Theorie: «Ihr könnt es Euch leisten, unordentlich zu sein», pflegte er zu sagen, «weil Ihr nämlich Ordnungsmenschen seid, innerlich. Ich aber bin innerlich ein Bohemien und ein Revolutionär, ich komme da mit Aufräumen nicht nach. Und ich brauche das Gegengewicht der äußeren Ordnung, um nicht vor die Hunde zu gehen.»

Armer Peter! Er ist schließlich nicht an seiner inneren Unordnung zugrunde gegangen, sondern an etwas, das damals viele Leute für eine «neue Ordnung» hielten.

Aber an seiner Theorie mag trotzdem vieles richtig sein.

Bethli

Jene blonde, junge Dame - - -

Das muß ich Ihnen erzählen, obwohl es Sie eigentlich gar nichts angeht. Es fing schon so romantisch an, daß ich noch heute Herzklänge habe, wenn ich an jenen Freitagnachmittag denke, an dem ich die Morgenzeitung aufschlug — einfach weil ich nichts Besseres zu tun hatte. Ich blätterte ein wenig, las ein paar Zeilen und hielt plötzlich den Atem an:

«Jene blonde, junge Dame, die am Sonntag gegen 4 Uhr nachmittags im „Grünen Heinrich“ am ersten Tisch, links an der Wand, saß, einen blauen Mantel trug und den Nebelspalter las, wird höflich um ein Zeichen gebeten.»

Das war ich — ohne Frage. Meine Gedanken wanderten zurück, und ich erinnere mich. Nun wußte ich alles: es war der Herr mit der Pfeife, der beständig zu mir herübergelächelt hatte. Natürlich hatte ich seine Blicke nicht erwidert — Sie denken doch nicht etwa —? Kurz und gut — es war ein Erfolg! Unwillkürlich

schaute ich in den Spiegel und fand, daß der bewußte junge Mann eigentlich gar keinen so schlechten Geschmack hatte. Und dann schrieb ich ihm, sachlich und kühl. Ungefähr so: Ich danke Ihnen, liebes Fräulein, und werde pünktlich an der verabredeten Stelle erscheinen. Ich schlage vor: Erkennungszeichen — Schirm gut sichtbar in der linken Hand. Mit freundlichen Grüßen — nun, wir werden uns kennen lernen.»

Kein Name, ein vorsichtiger Mensch — das mußte ich sagen.

Ich kaufte mir eine neue Bluse zu meinem Kostüm, schlüpfte in die Korksohlschuhe, die mir auf die mittlere Zehe

von Heute

drücken, und entschloß mich sogar im letzten Moment für eine Crème, die die Haut bräunt wie die Bündner Sonne.

Ich sah sehr gut aus, wirklich!

Natürlich ging ich nicht rechtzeitig von zu Hause fort. Habe ich das nötig, wenn ein hübscher, junger Mann verzweifelt nach mir ruft? — Ich kam eine Viertelstunde zu spät, stellte mich mit dem Schirm in der linken Hand vor den Brunnen und konstatierte, daß ich trotzdem die erste war. Hatte mein Freund bereits die Geduld verloren? Erbost schaute ich um mich, mit dem Schirm nervös gegen die Waden schlagend: weder ein Mann noch eine Pfeife. Links neben mir stand ein Ausläufer mit einem Blumenkorb, und hinter mir plauderten zwei Lehrmädchen über die Launen ihres Chefs. Und da war ich.

Dann aber geschah etwas Sonderbares. Eine Dame mittleren Alters stürzte im Eiltempo die Treppe des Bahnhofgebäudes hinunter, direkt auf mich zu. «Entschuldigen Sie vielmals die Verspätung», begrüßte sie mich, «ich habe den Zug verpaßt» —

«Sie irren», sagte ich kühl, «ich kenne Sie nicht!»

«Ach, liebes Fräulein, ich bin so zer-

streut — hier ist der Brief, den Sie mir geschrieben haben —»

«Innen?» entfuhr es mir, es klang leicht verstimmt.

«Ja!» antwortete sie hastig, «ich wußte mir keinen anderen Rat. Sehen Sie — ähm — mißverstehen Sie mich nicht — hm — es lag mir daran, wieder zu meinem Schirm zu kommen! Sie haben ihn nämlich verwechselt — ich bemerkte es erst, als Sie den ‚Grünen Heinrich‘ bereits verlassen hatten ...» Mit diesen Worten nahm sie mir den eleganten, blau-rot karierten Schirm vorsichtig aus der Hand und betrachtete ihn liebevoll. «Ja, er ist es —», sie streichelte ihn zärtlich, «es war eine gute Idee —» Und sie gab mir meinen alten, klappigen Parapluie (jetzt erst wurde mir der Irrtum klar) wieder zurück. «Verzeihen Sie», stotterte ich — sie aber fiel mir freundschaftlich ins Wort. «Das macht nichts — nun ist ja alles wieder gut — —»

Damit verabschiedete sie sich und verschwand ebenso schnell wie sie gekommen war im Bahnhofgebäude.

«Nun ist ja alles wieder gut», hörte ich sie noch sagen.

Allerdings — doch nie mehr falle ich auf solche Inserate herein! Petra



Landjägers Heimkehr



Gutgezeichnete Brauen, lange seidige Wimpern durch Cilégol Fr. 3.75

CILEGOL

CLERMONT ET FOUET

Angenehmer Duft entströmt Ihrem Haar nach einer Waschung mit „UHU-Shampoo-Thymo-Rosmarin-, Veilchen-, -Eau de Cologne oder -Lavendel“. — Beutel zu 30 Cts.



UHU-Shampoo

UHU AG BASEL



Glücklich ist
wer vergißt, was doch nicht
zu ändern ist — und jetzt
statt Anke „mords-guet“
ißt! (Streichkäsl 3/4 fett)



ein graues Haar

Weinstube zur
Reblaube
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und
prima Weine!

Färben . Dauerwellen
Verkauf der meistbekannten Farben, wie Kleinol, Imedia, Savacolor u. a. zu bill. Tagespreisen.
I. Spezialgeschäft für Damen und Herren, nebst separalem Sanitätsgeschäft nebenan.
Spezialität: Krampfaderstrümpfe.
F. KAUFMANN
Kasernenstr. 11 b. d. Sihlbrücke,
Zürich.



Tango
HAARENTFERNER
entfernt sofort
mühelos lästige Haare

4 STÜCK FR. 1.50

PARFA S.A.

ÜBERALL ERHÄLTICH